

Vorläufiges

Schulinternes Curriculum

Deutsch

Stand: April 2020

Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören

2.1 Zu anderen Sprechen

Teil A: Die Entwicklung der Sprach- und Medienkompetenz ist Basis für das Verstehen, die Verständigung und das Verständnis der Welt.

Teil B: Kompetenzerwerb Basiscurriculum Sprachbildung

- Wichtige Informationen aus Texten nennen;
Sachverhalte und Abläufe beschreiben;
Beobachtungen wiedergeben (1.3.3)
- mit Hilfe von Notizen und vorgegebenen Redemitteln
adressatenbezogen vortragen (1.3.3)

Teil C: Zu anderen sprechen (2.1)

- 1) Ziel-, zweck-, situations- und adressatenorientiert Sprechen
- 2) Redeweise angemessen gestalten
und ihre möglichen Wirkungen reflektieren
- 3) Inhalte vortragen und präsentieren

Jahrgangsstufe 1/2

Jahrgangsstufe 3/4

Jahrgangsstufe 5/6

| | | |
|--|--|---|
| <p>Standardbezug A1: einzelne Informationen mitteilen B1: über Dinge aus ihrer Lebenswelt erzählen und informieren</p> <p>A2: deutlich sprechen B2: beim Sprechen auf Lautstärke und Tempo achten</p> <p>A3: Inhalte mithilfe von Bildern und Gegenständen vortragen B3: vorgegeben Redemittel für ihren Vortrag nutzen</p> | <p>Standardbezug C1: Informationen für ihre Erzählung/Erklärung bzw. ihren Bericht auswählen und nutzen</p> <p>C2: verständnisunterstützend körpersprachliche (nonverbale) Mittel nutzen</p> <p>C3: Inhalte an Kriterien orientiert geordnet vortragen B1, B2, B3</p> | <p>Standardbezug D1: Zusammenhänge aus ihrer Lebenswelt strukturiert darstellen</p> <p>D2: mögliche Wirkungen von Mimik und Gestik auf ihr gegenüber berücksichtigen</p> <p>D3: Inhalte sach- und adressatengerecht vortragen und präsentieren</p> |
| <p>Inhalte: Gesprächsformen/Redebeiträge Anliegen, kurzer Vortrag</p> | <p>Inhalte: Gesprächsformen/Redebeiträge Meinungsäußerung, Vortrag</p> | <p>Inhalte: Gesprächsformen/Redebeiträge Diskussion, Interview, Präsentation</p> |
| <p>Konkretisierung der Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenrat • Morgenkreis | <p>Konkretisierung der Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenrat • Morgenkreis • Buchvorstellung • Märchenvorstellung • Vorträge | <p>Konkretisierung der Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenrat • Buchvorstellung • Vorträge/Präsentationen • mündliche Nacherzählung |
| <p>Formate der Leistungsbewertung</p> | <p>Formate der Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung nach vorgegebenen Kriterien | <p>Formate der Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung nach vorgegebenen Kriterien |

Fächerverbindende und fachübergreifende Absprachen

- epochaler Unterricht
- vorgegebene Satzanfänge als Hilfestellung, Gesprächsregeln, Ablauf des Klassenrats, positive Gesprächskultur (Lob und Dank)

Teil B: Kompetenzerwerb Basiscurriculum Medienbildung

- können Präsentationsarten unterschieden (2.3.3 Präsentieren)
- eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach- und situationsgerecht gestalten (2.3.3 Präsentieren)
- Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren (2.3.3 Präsentieren)

Teil B: Kompetenzerwerb Übergreifende Themen

- lernen, anderen Menschen Empathie, Achtung und Wertschätzung in einem Klima des sozialen und kooperativen Umgangs entgegenzubringen (3.2 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt, 3.6 Gewaltprävention)
- entwickeln Fähigkeiten, verantwortlich an Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen teilzunehmen (3.3 Demokratiebildung)

2.2 Mit anderen sprechen

Teil A: Die Entwicklung der Sprach- und Medienkompetenz ist Basis für das Verstehen, die Verständigung und das Verständnis der Welt.

Teil B: Kompetenzerwerb Basiscurriculum Sprachbildung

- Gesprächsregeln vereinbaren und beachten; sprachliche Handlungen wie Vermutung, Behauptung, Kritik etc. unterscheiden (1.3.5)
- Zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Überlegungen äußern; Vermutungen äußern und begründen (1.3.3)

Teil C: Mit anderen sprechen (2.2)

- 1) Gesprächsverhalten steuern
- 2) Anliegen und Meinungen gemeinsam mit anderen diskutieren

Jahrgangsstufe 1/2

Jahrgangsstufe 3/4

Jahrgangsstufe 5/6

| | | |
|--|--|---|
| <p>Standardbezug A1: Gesprächskonventionen in vertrauten Situationen berücksichtigen B1: vorgegebene Regeln für Gespräche in der Gruppe beachten</p> <p>A2: eigene Beiträge zu einem Thema einbringen B2: die Standpunkte anderer benennen</p> | <p>Standardbezug C1: Regeln für eine wertschätzende Gesprächsatmosphäre vereinbaren</p> <p>C2: eigene Standpunkte begründend vertreten</p> <p>B1, B2</p> | <p>Standardbezug D1: auf Gesprächsbeiträge eingehen und diese weiterführen</p> <p>D2: auf Argumente und Meinungen anderer respektvoll reagieren</p> |
| <p>Inhalte: Gesprächsformen/Redebeiträge Anliegen</p> | <p>Inhalte: Gesprächsformen/Redebeiträge Meinungsäußerung</p> | <p>Inhalte: Gesprächsformen/Redebeiträge Diskussion, Interview</p> |
| <p>Konkretisierung der Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formulierungshilfen • Morgenkreis • Klassenrat • Feedback | <p>Konkretisierung der Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Formulierungshilfen • Morgenkreis • Klassenrat • Feedback • Diskussion und Interpretation zu verschiedenen Textsorten | <p>Konkretisierung der Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formulierungshilfen • Klassenrat • Vortrag • Feedback • Diskussion und Interpretation zu verschiedenen Textsorten |
| <p>Formate der Leistungsbewertung - Einhaltung der Gesprächsregeln</p> | <p>Formate der Leistungsbewertung</p> | <p>Formate der Leistungsbewertung</p> |

Fächerverbindende und fachübergreifende Absprachen

- epochaler Unterricht
- vorgegebene Satzanfänge als Hilfestellung, Gesprächsregeln, Ablauf des Klassenrats, positive Gesprächskultur (Lob und Dank)

Teil B:Kompetenzerwerb Basiscurriculum Medienbildung

- Regeln der verantwortungsvollen Kommunikation mit Medien aus ihrer Lebenswelt heraus benennen und Anwenden (2.3.2 Kommunizieren)

Teil B:Kompetenzerwerb Übergreifende Themen

- lernen, anderen Menschen Empathie, Achtung und Wertschätzung in einem Klima des sozialen und kooperativen Umgangs entgegen zu bringen
(3.2 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt und 3.6 Gewaltprävention)
- entwickeln Fähigkeiten, verantwortlich an Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen teilzunehmen (3.3 Demokratiebildung)

2.3 Verstehend zuhören

Teil A: Die Entwicklung der Sprach- und Medienkompetenz ist Basis für das Verstehen, die Verständigung und das Verständnis der Welt.

Teil B:Kompetenzerwerb Basiscurriculum Sprachbildung

- Einzelinformationen aus Vorträgen und aus medial vermittelten Texten aufgabengeleitet ermitteln (1.3.1)
- Gezielte Aufmerksamkeit auf Aussagen von Hörtexten und längeren Redebeiträgen richten; sprachliche Handlungen wie Frage, Aufforderung, Bitte u. a. unterscheiden (1.3.1)

Teil C: Verstehend zuhören (2.3)

- 1) Inhalte zuhörend verstehen
- 2) Strategien des verstehenden Zuhörens nutzen

Jahrgangsstufe 1/2

Jahrgangsstufe 3/4

Jahrgangsstufe 5/6

| | | |
|---|--|--|
| <p>Standardbezug A1: einzelne Informationen aus gehörtem in Handlungen umsetzen B1: Vorstellungen zum Inhalt des Gehörten wiedergeben</p> <p>A2: einzelne Wörter/Sätze wiedergeben B2: den eigenen Ersteindruck wiedergeben</p> | <p>Standardbezug C1: Informationen wiedergeben, die sie wichtig finden</p> <p>C2: verständnissichernde Nachfragen stellen</p> <p>B1, B2</p> | <p>Standardbezug D1: einzelne Informationen aus klar strukturierten Vorträgen und medial vermittelten Texten wiedergeben</p> <p>D2: beim Zuhören inhaltsbezogene Notizen erstellen</p> |
| <p>Inhalte: Texte in anderer medialer Form Hörspiel, Hörbuch, Film</p> <p>Inhalte: Gesprächsformen/Redebeiträge Anliegen, kurzer Vortrag</p> | <p>Inhalte: Texte in anderer medialer Form Hörspiel, Kinder-Radio- oder TV-Sendung</p> <p>Inhalte: Gesprächsformen/Redebeiträge Meinungsäußerung, Vortrag</p> | <p>Inhalte: Texte in anderer medialer Form TV-Serie, Informationssendung</p> <p>Inhalte: Gesprächsformen/Redebeiträge Diskussion, Interview, Präsentation</p> |
| <p>Konkretisierung der Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Märchenstunde • Vorlesen • Training zum Verstehen von verbalen Arbeitsaufträgen | <p>Konkretisierung der Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Märchenstunde • Vorlesen • Methodentraining zu Operatoren (z.B. „Markiere“, „Unterstreiche“ etc.) • Training zum Verstehen von verbalen Arbeitsaufträgen • Hörspiel, Hörbuch | <p>Konkretisierung der Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesen • inhaltsbezogene Stichpunkte • Methodentraining zu Operatoren (z.B. „Markiere“, „Unterstreiche“ etc.) • Training zum Verstehen von verbalen Arbeitsaufträgen • Hörspiel, Hörbuch |
| <p>Formate der Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverständnistest | <p>Formate der Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung nach vorgegebenen Kriterien • Hörverständnistest | <p>Formate der Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung nach vorgegebenen Kriterien • Leistungskontrolle mit Verständnisfragen zum Text/Film |

Fächerverbindende und fachübergreifende Absprachen

- epochaler Unterricht
- Hörbücher, Hörspiele, Verfilmungen von literarischen Vorlagen vermehrt miteinbeziehen (Entwicklungsschwerpunkt)
- Hörtexte mit Tests aus Vera3 2016 evtl. verbindlich

Teil B: Kompetenzerwerb Basiscurriculum Medienbildung

- Regeln der verantwortungsvollen Kommunikation mit Medien aus ihrer Lebenswelt heraus benennen und anwenden (2.3.2 Kommunizieren)
- Orientierung im Medienangebot
Merkmale, Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Medienarten benennen, das altersgemäße Medienangebot beschreiben (2.3.5 Analysieren)

Teil B: Kompetenzerwerb Übergreifende Themen

- erweitern Kenntnisse über eigene Kultur und die anderer Menschen; erkunden und nutzen das Angebot kultureller Einrichtungen (3.9 Kulturelle Bildung)
- entwickeln Fähigkeiten, verantwortlich an Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen teilzunehmen (3.3 Demokratiebildung)

Kompetenzbereich Schreiben

2.4 Schreibfertigkeiten nutzen

Teil A: Die Entwicklung der Sprach- und Medienkompetenz ist Basis für das Verstehen, die Verständigung und das Verständnis der Welt.

Teil B: Kompetenzerwerb Basiscurriculum Sprachbildung

- Textmuster (z.B. persönlicher Brief, Liste, Protokoll) und Textbausteine (z.B. Anrede im Brief) anwenden (1.3.4)
- die Adressaten und den Schreibanlass berücksichtigen (z.B. durch den Schreibstil und die Wahl der sprachlichen Mittel) (1.3.4)

Teil C: Schreibfertigkeiten nutzen (2.4)

- 1) eine individuelle Handschrift schreiben
- 2) die äußere Form von Texten gestalten

Jahrgangsstufe 1/2

Jahrgangsstufe 3/4

Jahrgangsstufe 5/6

| | | |
|--|---|---|
| <p>Standardbezug A1: Buchstaben und Linien nachspuren B1: die Schreibrichtung und sinnvolle Bewegungsabläufe beim Schreiben einhalten A2: Buchstaben und Wörter nach Vorgaben (aus-)gestalten B2: Vorgaben zur Blatteinteilung nutzen</p> | <p>Standardbezug C1: eine lesbare Handschrift flüssig schreiben C2: Texte entsprechend einer vorgegebenen Präsentationsform gestalten B1, B2</p> | <p>Standardbezug D1: Texte in einer der jeweiligen Schreibsituation entsprechenden Zeit flüssig und lesbar schreiben D2: Texte entsprechend einer vorgegebenen Präsentationsform gestalten</p> |
| <p>Inhalte: - Buchstaben, Silben, Wörter, Sätze, Texte - Liste, Notiz, Tagebucheintrag</p> | <p>Inhalte: - Buchstaben, Silben, Wörter, Sätze, Texte - Liste, Notiz, Tagebucheintrag - Textarten nach ihrer äußeren Form gestalten</p> | <p>Inhalte: - Buchstaben, Silben, Wörter, Sätze, Texte - Liste, Notiz, Tagebucheintrag - Textarten nach ihrer äußeren Form gestalten</p> |

Konkretisierung der Inhalte/Material

- Schwungübungen
- individuelle Übungsangebote zum Erlernen der Buchstaben
- Schreibschrift ab Klasse 2
- Schulausgangsschrift
- Lineatur 0 bis 2
- Wortgrenzen einhalten
- Hausaufgabenhefteinträge, Tagebucheinträge, Notizzettel für Klassenrat; freies Schreiben
- Heranführung an eine kriterienorientierte Blatt- und Hefteinteilung

- Heft zur Graphomotorik
- Druckschriftheft (Jandorf)
- Schreibschriftheft (Jandorf)
- Sandpapierbuchstaben, Sandkiste
- Buchstaben kneten, biegen etc.

Konkretisierung der Inhalte/Material

- individuelle Übungsangebote zu den Buchstabenformen und Buchstabenverbindungen (Schreibschrift)
- Lineatur 3, 4
- kriterienorientierte Blatteinteilung
- kriterienorientierte Heft- und Hefterführung
- Präsentationsformen: z. B. Plakate, Power Point Präsentationen

- Schönschreibkartei

Konkretisierung der Inhalte/Material

- individuelle Übungsangebote zu den Buchstabenformen und Buchstabenverbindungen nach Bedarf
- kriterienorientierte Blatteinteilung
- kriterienorientierte Heft- und Hefterführung
- Präsentationsformen: z. B. Plakate, Power Point Präsentationen

Formate der Leistungsbewertung

- regelmäßige Überprüfung der Druck- und Schreibschrifthefte
- Füllpass
- Lernwegetest zur Einhaltung der Lineatur

Formate der Leistungsbewertung

- Heft- und Hefterführung
- Reinschrift

Formate der Leistungsbewertung

- Heft- und Hefterführung
- Reinschrift

Fächerverbindende und fachübergreifende Absprachen

- Heft- und Heftergestaltung in Naturwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften
- Schriftart/-bild früher und heute (Sachunterricht)
- Thema Schrift im Kunstunterricht

Teil B:Kompetenzerwerb Basiscurriculum Medienbildung

- Gestaltung von Präsentationen an den Zielen und Wirkungsabsichten ausrichten (2.3.3 Präsentieren)
- Präsentation von Arbeitsergebnissen sach- und situationsgerecht gestalten (2.3.3 Präsentieren)

Teil B:Kompetenzerwerb Übergreifende Themen

- erweitern ihre Kenntnisse über die eigene Kultur und die anderer Menschen (3.9 Kulturelle Bildung)

2.5 Richtig schreiben

Teil A: Die Entwicklung der Sprach- und Medienkompetenz ist Basis für das Verstehen, die Verständigung und das Verständnis der Welt.

Teil B: Kompetenzerwerb Basiscurriculum Sprachbildung

- Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln nutzen, die für die Lesbarkeit ihrer Texte bedeutsam sind (1.3.4)
- Mehrsprachigkeit nutzen: Wörter in verschiedenen Sprachen nutzen und vergleichen (1.3.6)

Teil C: Richtig Schreiben (2.5)

- 1) richtig schreiben: Wörter, Sätze und Texte richtig schreiben
- 2) Zeichensetzungsregeln anwenden
- 3) Rechtschreibstrategien nutzen,
- 4) Rechtschreibhilfen nutzen

Jahrgangsstufe1/2

Jahrgangsstufe3/4

Jahrgangsstufe5/6

Standardbezug

A1: Laute und Buchstaben einander zuordnen
B1: Wörter unter Beachtung einer vorgegebenen Schrittfolge abschreiben

A2: Frage- und Aussagesätze identifizieren
B2: Satzschlusszeichen setzen

A3: Wörter deutlich sprechen, Laute benennen, gleiche Schreibstellen kennzeichnen, Groß- und Kleinbuchstaben unterscheiden

B3: Wörter lautorientiert schreiben, verwandte Wörter für Ableitungen nutzen, Merkstellen benennen, Satzanfänge und Nomen großschreiben

A4: Anfangsbuchstaben von Wörtern vergleichen, Anlauttabelle und Wörterlisten als Schreibhilfen nutzen

B4: Wörter nach Anfangsbuchstaben ordnen, Wörterlisten des Grundwortschatzes als Schreibhilfen nutzen

Standardbezug

C1: geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben

C2: die Regeln der Zeichensetzung bei Aufzählungen anwenden

C3: Doppelkonsonanten über die Vokallänge erschließen, den Wortstamm für Ableitungen nutzen, Wörter nach Rechtschreibmustern ordnen, Nomenproben nutzen

B2, B3, B4

C4: Verfahren des Nachschlagens anwenden (Wörter nach Anfangs- und weiteren Buchstaben suchen)

Standardbezug

D1: individuelle Fehlerschwerpunkte identifizieren und berücksichtigen

D2: die Regeln der Zeichensetzung bei Satzreihen, einfachen Satzgefügen und wörtlicher Rede anwenden

D3: s-Laute über Vokallänge erschließen, Wortbausteine nutzen, Nominalisierungen erschließen

D4: Verfahren des Nachschlagens anwenden (Wörter nach Grundformen und Zusammensetzungsbestandteile suchen)

Inhalte:

- Laut, Buchstabe, Silbe
- lautgetreue Wörter
- schreiben häufig gebrauchter Wörter
- erste Rechtschreibregeln und –strategien
- einfacher Grundwortschatz
- Satz, Text

Inhalte:

- Rechtschreibstrategien und –regeln zunehmend auswählen und sicher anwenden
- Wortart, Satzart, Wortbildung
- erweiterter Grundwortschatz

Inhalte:

- Rechtschreibstrategien und –regeln zunehmend auswählen und sicher anwenden
- Wortart, Satzart, Wortbildung

Konkretisierung der Inhalte/Material

- Übungen zur akustischen Differenzierung
- Silbenbögen unter Bilder schreiben
- Kieler Lautgebärden
- Anlaute neben Bilder schreiben
- Anfangssilbe ergänzen
- Endlaute schreiben
- Schüttelwörter
- -en, -er, el
- Abschreibübungen
- Übungen zum ABC
- Bewegungsunterstützte Unterscheidung der Vokallänge (Box-Wort, Streichel-Wort)
- Anlauttürme (Diesterweg)
- Konfetti Basis Begleitheft (Diesterweg) „Zebra-Heft“
- Rechtschreiben 1 (Jandorf)
- Schreiben zu Bildern (Jandorf)-lautgetreue Wörter schreiben im „Delfin-Heft“
- Konfetti Heft 3 (Diesterweg) mit Wörter- und ABC-Heft „Spinnen-Heft“
- Rechtschreiben 2 (Jandorf)
- Konfetti Kurs ½ (Diesterweg) „Affen-Heft“
- Bausteine (Diesterweg)
- LOGICO
- Freiarbeitsmaterial

Konkretisierung der Inhalte/Material

- Übungen nach Zvi Penner: „Vom Sprachrhythmus zur Rechtschreibung“
- Rechtschreibstrategien: Mitsprechen, Ableiten, Verlängern (Anwendung von Symbolen)
- Lauf- und Partnerdiktate
- Übungen zum ABC
- Nachschlagen im Wörterbuch
- Wortlistentraining zu Sachthemen

- Rechtschreiben 2,3 oder 4
- Übungsheft Sätze schreiben (Satzarten und Satzstellungen)
- Übungsheft „Schlag auf, schau nach!“ o.Ä.

- LOGICO
- LÜK
- Freiarbeitsmaterial

- Leßmann-Methode/Kartei

Konkretisierung der Inhalte/Material

- Übungen nach Zvi Penner: „Vom Sprachrhythmus zur Rechtschreibung“
- Rechtschreibstrategien: Mitsprechen, Ableiten, Verlängern (Anwendung von Symbolen)
- Lauf- und Partnerdiktate
- Wortlistentraining zu Sachthemen (4)
- Nachschlagen im Wörterbuch

- Stratego 5/6
- Leßmann-Methode/Kartei

Formate der Leistungsbewertung

- Lernwegetests zu Rechtschreibwerkzeugen
- Lernwörter

Formate der Leistungsbewertung

- Lernwegetests zu Rechtschreibwerkzeugen
- Lernwörter
- Klassenarbeiten
- Kurzkontrollen
- Wortlistentraining (geübte Fachbegriffe

Formate der Leistungsbewertung

- Klassenarbeiten
- Kurzkontrollen
- Wortlistentraining (geübte Fachbegriffe richtig schreiben)

Fächerverbindende und fachübergreifende Absprachen

- Übungen nach Zvi Penner: „Vom Sprachrhythmus zur Rechtschreibung“ (siehe Anhang „Lernweg Rechtschreiben“)
- Visualisierung der Rechtschreibwerkzeuge im Klassenraum (1-4)
- Abschreiberegeln: lesen, merken, schreiben, kontrollieren
- Glossar zu SU-Themen 1-3 mit Lernwörtertraining
- Wortlistentraining zum Fachwortschatz und Rechtschreibstrategien zu den Themen des Sachunterrichts, der Naturwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften (3/4/5/6)
- Fachbegriffe der Mathematik (3/4/5/6)
- Epochaler Unterricht (5-6)

2.6 Schreibstrategien nutzen

Teil A: Die Entwicklung der Sprach- und Medienkompetenz ist Basis für das Verstehen, die Verständigung und das Verständnis der Welt.

Teil B: Kompetenzerwerb Basiscurriculum Sprachbildung

- Vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes (z.B. Steckbrief, etc.) nutzen (1.3.4)
- Im Text Gedanken verbinden, den Text einleiten und abschließen und dabei vorgegebene Wörter oder Textbausteine verwenden (1.3.4)
- Texte überarbeiten und Überarbeitungshilfen nutzen (Formen der Rückmeldung, Wörterbuch) (1.3.4)

Teil C: Schreibstrategien nutzen (2.6)

- 1) Texte planen
- 2) Texte in unterschiedlichen Textformen schreiben
- 3) Texte überarbeiten

Jahrgangsstufe 1/2

Jahrgangsstufe 3/4

Jahrgangsstufe 5/6

| | | |
|--|--|---|
| <p>Standardbezug A1: Wörter zu einem vorgegebenen Inhalt nennen B1: Wörter und kurze Sätze zu einem vorgegebenen Inhalt aufschreiben</p> <p>A2: Sätze zu einem Bild diktieren, einzelne Informationen diktieren, ein Anliegen diktieren B2: vorgegebene Textbausteine nutzen (z.B. am Anfang ...), Informationen geordnet darstellen, ein eigenes Anliegen (z.B. Wunsch, Bitte) in einem Satz aufschreiben und begründen A3: kurze Sätze umformulieren B3: Satzanfänge prüfen und überarbeiten</p> | <p>Standardbezug C1: Schreibideen zum Inhalt entsprechend der Schreibabsicht notieren</p> <p>C2: sprachliche Mittel und Zeitformen gezielt auswählen und nutzen; kurze informierende Texte verfassen und die logische Abfolge beachten; eine Meinung formulieren</p> <p>C3: Texte anhand von vorgegebenen Kriterien (Verständlichkeit, Adressatenbezug, äußere und sprachliche Gestaltung, sprachliche Richtigkeit) überarbeiten B1, B2, B3</p> | <p>Standardbezug D1: Strategien zur Ideenfindung und Strukturierung verwenden</p> <p>D2: einen Text sinnvermittelnd aufbauen und dabei das erzählenswerte Ereignis ins Zentrum stellen; zwischen sachlichen und wertenden Aussagen unterscheiden; Meinungen, Argumente und Aufforderungen situationsgerecht formulieren</p> <p>D3: Texte auf der Grundlage textsorten- und adressatenbezogene Kriterien überarbeiten</p> |
| <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Literarische Texte: Märchen - Bildergeschichte, Geschichte - Anliegen, Wünsche - Schreibformen: Informationstext, Steckbrief, Tagebucheintrag - Sach- und Gebrauchstexte: Beschreibung | <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Literarische Texte: Märchen, Gedicht, Erzählung - Bildergeschichte, Geschichte - Sach- und Gebrauchstexte: Beschreibung - Schreibformen: Informationstext, Steckbrief, Tagebucheintrag, Akrostichon, Rondell | <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Literarische Texte: Gedicht, Fabel, Märchen - Sach- und Gebrauchstexte: Beschreibung, Interview - Schreibformen: formeller Brief, Schreibplan, formeller Brief, Textgliederung, Bericht, Erzählung, Lesetagebuch, Parallelgedicht, E-Mail - Gesprächsformen/Redebeiträge: Präsentation |

Konkretisierung der Inhalte

- freies Schreiben: Erlebnisse, kurze Geschichten, Tagebucheinträge, persönliche Briefe, Schreiben zu Bildern
- Mitteilung (Klassenrat) diktieren/schreiben
- Lückentexte
- Texte zu Bildern
- Hausaufgabenhefteinträge

Konkretisierung der Inhalte

- freies Schreiben: Erlebnisse, kurze Geschichten, Tagebucheinträge
- persönlicher Brief
- Steckbriefe
- Mitteilung (Klassenrat)
- Notizen zur Buchvorstellung
- Gedichte schreiben (z.B. Elfchen)
- Übungen zum Texte überarbeiten: Satzanfang, Sätze umstellen, Sätze verlängern

Konkretisierung der Inhalte

- Notizen in Stichpunkten zur Präsentation
- Inhaltsangabe (Buchvorstellung)
- persönlicher und formeller Brief
- Geschichten (z.B. Reizwortgeschichten, Bildergeschichten), Erlebnisberichte schreiben
- literarische Texte beenden
- Gedichte in verschiedenen Formen (z.B. Elfchen, Haiku, Rondell)
- Nacherzählung
- Gegenstands-, Personen- und Tierbeschreibung
- Vorgangsbeschreibung (z.B. Experiment)
- Versuchsprotokoll
- Kriterienraster zum Überarbeiten von Texten
- Schreibkonferenz

Formate der Leistungsbewertung

- regelmäßige Einschätzungen der erreichten Fähigkeiten in den Lernwegen und beim freien Schreiben

Formate der Leistungsbewertung

- schulinterner Test für Klasse 3: Sätze schreiben fakultativ als Klassenarbeit
- pragmatischer Text nach vorgegebenen Kriterien

Formate der Leistungsbewertung

- Aufsatz als Klassenarbeit nach vorgegebenen Kriterien
- auch Texte des freien Schreibens

Fächerverbindende und fachübergreifende Absprachen

- schulinterner Test für Klasse 3: Sätze schreiben fakultativ
- epochaler Unterricht (Klasse 5-6): Texte verfassen in Verbindung mit den Themen der Natur- und Gesellschaftswissenschaften
- verschiedene Textarten im Sachunterricht (z. B. Steckbrief, Experimente, Beschreibung) und in Kunst (z. B. Beschreibung)
- Texte zum Jahresthema verfassen

Teil B: Kompetenzerwerb Basiscurriculum Medienbildung

- mediale Informationsquellen auswählen und nutzen
- Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeug nutzen (2.3.1 Informieren)

Teil B: Kompetenzerwerb Übergreifende Themen

- erweitern ihre Kenntnisse über die eigene Kultur und die anderer Menschen (3.9 Kulturelle Bildung)
- erwerben Wissen über die Vielfalt der Kulturen, Lebensweisen und Überzeugungen sowie Kompetenzen, die sie zur Orientierung und Teilhabe in einer demokratischen Gesellschaft befähigen. (3.2 Diversity)

Kompetenzbereich Lesen

2.7 Lesefertigkeiten nutzen

Teil A: Die Entwicklung der Sprach- und Medienkompetenz ist Basis für das Verstehen, die Verständigung und das Verständnis der Welt.

Teil B: Kompetenzerwerb Basiscurriculum Sprachbildung

- Lesetechniken (u.a. orientierendes, selektives überfliegendes und wiederholtes Lesen) entsprechend der Leseabsicht anwenden (1.3.2)

Teil C: Lesefertigkeiten nutzen (2.7)

- 1) flüssig lesen
- 2) Texte gestaltend vortragen

| Jahrgangsstufe1/2 | Jahrgangsstufe3/4 | Jahrgangsstufe5/6 |
|--|---|---|
| <p>Standardbezug A1: Buchstaben, einfache Silben, bekannte Wörter wiederfinden B1: Wörter gliedern, kurze Sätze auf einen Blick erfassen, kurze Sätze in Sinneinheiten einteilen</p> <p>A2: Wörter und Sätze nachsprechen B2: Satzzeichen für die Vortragsgestaltung berücksichtigen</p> | <p>Standardbezug C1: Wörter auf einen Blick erfassen zeilenübergreifend lesen</p> <p>C2: Texte zum Vorlesen vorbereiten und Vorlese-/Vortragshilfen beim Vortragen nutzen</p> <p>B1, B2</p> | <p>Standardbezug D1: Sätze gliedern und vorausschauend lesen</p> <p>D2: einen Textvortrag kriterienorientiert gestalten und einschätzen; Mittel der nonverbalen Gestaltung und der Intonation einsetzen, um beabsichtigte Wirkungen zu erzielen</p> |
| <p>Inhalte: Literarische Texte Kinderbuch, Märchen, Gedicht (Lied), kurze erzählende Texte, dramatische Szene Inhalte: Sach- und Gebrauchstexte Sachbuch, Anleitung, Kinderlexikon, Zeitschrift, Tabelle, persönlicher Brief, Liste Inhalte: Texte in anderer medialer Form Bilderbuch, Bildergeschichte, Comic, Film, Hörspiel, Hörbuch</p> | <p>Inhalte: Literarische Texte Gedicht, Fabel, Märchen, Erzählung Kinderbuch Inhalte: Sach- und Gebrauchstexte Beschreibung, (Stadt-,Zeit-, Fahr-) Plan, Diagramm Inhalte: Texte in anderer medialer Form Website, Kinder-Radio oder TV-Sendung, Kurznachricht</p> | <p>Inhalte: Literarische Texte Ballade, Sage, Kinder- und Jugendbuch Inhalte: Sach- und Gebrauchstexte Interview, Zeitung, Grafik Inhalte: Texte in anderer medialer Form Informationssendung, TV-Serie, Wiki, Online-Lexikon, E-Mail</p> |

| | | |
|--|---|---|
| <p>Konkretisierung der Inhalte/Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lese-Lernweg • Tandem-Lesen • freies Lesen • Blitzlesen • Märchentage • Antolin-Lesetraining • Leseprojekte <ul style="list-style-type: none"> • Lies-Mal- Hefte (Jandorf) • LOGICO • Silbenlesehefte • Freiarbeitsmaterial (Wort-Bild-, Satz-Bild-Zuordnungsspiele) | <p>Konkretisierung der Inhalte/Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lese-Lernweg (3) • Tandem-Lesen • Buchvorstellung • Lesetagebuch • Antolin-Lesetraining • Leseprojekte • Vorlesewettbewerb <ul style="list-style-type: none"> • Lies-Mal- Hefte (Jandorf) • LOGICO • Freiarbeitsmaterial • Lesekartei | <p>Konkretisierung der Inhalte/Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tandem-Lesen • Buchvorstellung • Lesetagebuch • Vorlesewettbewerb <ul style="list-style-type: none"> • Textkartei • fächerübergreifendes Lektüreangebot (epochaler Unterricht) |
| <p>Formate der Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernwege-Lesetest • Gedichtvortrag/Kriterien (A,B) • Textvortrag/Kriterien (A,B) | <p>Formate der Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseflüssigkeitstest: Stolpersteine • Gedichtvortrag/Kriterien (B,C) • Textvortrag/Kriterien (B,C) | <p>Formate der Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesetests zu Sachthemen • Buchvorstellung • Gedichtvortrag/Kriterien (D) • Textvortrag/Kriterien (D) |

| |
|--|
| <p>Fächerverbindende und fachübergreifende Absprachen</p> <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Durchführung von Leseflüssigkeitstests • Dokumentation der Entwicklung der Leseflüssigkeit im Portfolio • Einsatz von Lesepatzen • Tandemlesen • Lesetests zu Sachthemen (5/6) • Liedtexte |
|--|

Teil B:Kompetenzerwerb Basiscurriculum Medienbildung

- mediale Informationsquellen auswählen und nutzen
- Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeug nutzen (2.3.1 Informieren)

Teil B:Kompetenzerwerb Übergreifende Themen

- erweitern ihre Kenntnisse über die eigene Kultur und die anderer Menschen (3.9 Kulturelle Bildung)

2.8 Lesestrategien nutzen

Teil A: Die Entwicklung der Sprach- und Medienkompetenz ist Basis für das Verstehen, die Verständigung und das Verständnis der Welt.

Teil B:Kompetenzerwerb Basiscurriculum Sprachbildung

- Lesetechniken (u.a. orientierendes, selektives, überfliegendes und wiederholtes Lesen) entsprechend der Leseabsicht anwenden (1.3.2)

Teil C: Lesestrategien nutzen (2.8)

- 1) vor dem Lesen
- 2) während des Lesens
- 3) nach dem Lesen

Jahrgangsstufe1/2

Jahrgangsstufe3/4

Jahrgangsstufe5/6

| | | |
|---|---|--|
| <p>Standardbezug A1: Bilder und Symbole zur ersten Orientierung nutzen B1: mithilfe von Bildern und Überschriften/ Titeln Vermutungen zum Textinhalt und zur Textsorte entwickeln Vorwissen aktivieren</p> <p>A2: die Bedeutung von unbekanntem Wörtern in vorgelesenen Texten erfragen und einem vorgelesenen Text Bilder zuordnen B2: unbekannte Wörter in Texten identifizieren und klären; Texte und Bilder einander zuordnen</p> <p>A3: den Inhalt mithilfe von Bildern wiedergeben</p> | <p>Standardbezug C1: Zwischenüberschriften/ Untertitel, Textabschnitte und Leseerwartung zur Orientierung nutzen</p> <p>C2: Zusatzinformationen nutzen (z. B. Glossar, Nachschlagewerk) für einen gegliederten Text Zwischenüberschriften formulieren</p> <p>C3: den Inhalt mithilfe von Zwischenüberschriften zusammenfassen</p> <p>B1, B2, B3</p> | <p>Standardbezug D1: Fragen zum Thema formulieren vorgegebene Lesetechniken (orientierendes, überfliegendes Lesen) nutzen</p> <p>D2: komplexe Sätze zerlegen einen Text in Abschnitte gliedern und Zwischenüberschriften formulieren;</p> <p>D3: ihr Textverständnis in anderen Darstellungsformen ausdrücken (z. B. Grafiken, Bilder, Modelle, Tabellen,</p> |
| <p>Inhalte: Literarische Texte Kinderbuch, Märchen, Gedicht (Lied), kurze erzählende Texte, dramatische Szene</p> <p>Inhalte: Sach- und Gebrauchstexte Sachbuch, Anleitung, Kinderlexikon, Zeitschrift, Tabelle, persönlicher Brief, Liste</p> <p>Inhalte: Texte in anderer medialer Form Bilderbuch, Bildergeschichte, Comic, Film, Hörspiel, Hörbuch</p> | <p>Inhalte: Literarische Texte Gedicht, Fabel, Erzählung, Märchen</p> <p>Inhalte: Sach- und Gebrauchstexte Beschreibung, (Stadt-,Zeit-, Fahr-) Plan, Diagramm</p> <p>Inhalte: Texte in anderer medialer Form Website, Kinder-Radio oder TV-Sendung, Kurznachricht</p> | <p>Inhalte: Literarische Texte Ballade, Sage, Kinder- und Jugendbuch</p> <p>Inhalte: Sach- und Gebrauchstexte Interview, Zeitung, Grafik</p> <p>Inhalte: Texte in anderer medialer Form Informationssendung, TV-Serie, Wiki, Online-Lexikon, E-Mail</p> |

| | | |
|---|--|--|
| Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Lese-Lotsen • Silben zusammensetzen • Lesefenster • Silbenteppich • Silben- und Wörkertreppen • Nachschlagewerke nutzen • bildgestütztes Lesen | Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Lese-Lotsen • Schlüsselwörter finden und markieren • unbekannte Wörter finden, markieren und klären • Glossar anlegen • Nachschlagewerke nutzen | Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Lese-Lotsen • Schlüsselwörter finden und markieren • unbekannte Wörter finden, markieren und klären • Glossar anlegen • Nachschlagewerke nutzen |
| Formate der Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Lernwege-Lesetests | Formate der Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Schulinterner Lesetest Klasse 3 fakultativ • Leseverständnistest als Teil der Klassenarbeit | Formate der Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Schulinterner Lesetest |

Fächerverbindende und fachübergreifende Absprachen

- Schulinterner Lesetest Klasse 3: „Der rote Pullover“ fakultativ
- Tandem-Lesetexte zu Sachthemen
- Lesetests zu Sachthemen (5/6)
- Liedtexte

Teil B: Kompetenzerwerb Basiscurriculum Medienbildung (s.o. 2.7)

Teil B: Kompetenzerwerb Übergreifende Themen (s.o. 2.7)

Mit Texten und Medien umgehen

2.9 Literarische Texte erschließen

Teil A: Die Entwicklung der Sprach- und Medienkompetenz ist Basis für das Verstehen, die Verständigung und das Verständnis der Welt.

Teil B: Kompetenzerwerb Basiscurriculum Sprachbildung

- Texte verstehen und nutzen (1.3.2)
- den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen(D/G)
- Texte verschiedener Art lesen und in andere Darstellungsformen übertragen (D/G)

Teil C: Literarische Texte erschließen (2.9)

- 1) Wesentliche Elemente literarischer Texte unter Anwendung von Textsortenkenntnis untersuchen
- 2) Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen

| Jahrgangsstufe1/2 | Jahrgangsstufe3/4 | Jahrgangsstufe5/6 |
|---|---|--|
| <p>Standardbezug A1: Figuren benennen B1: Figuren und/oder Orte beschreiben (z.B. Aussehen, äußere Merkmale)</p> <p>A2: Aussagen zu einem vorgelesenen Text prüfen B2: Aussagen zu einem Text auf der Wort- und Satzebene prüfen</p> | <p>Standardbezug C1: epische, lyrische und dramatische Texte unterscheiden Figuren (ihr Handeln, ihre Stimmungen, ihre Wesensmerkmale) beschreiben Beziehungen zwischen Figuren veranschaulichen</p> <p>C2: mit Textbelegen ein Textverständnis prüfen</p> <p>B1, B2</p> | <p>Standardbezug D1: grundlegende Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte beschreiben die Rolle von Figuren und ihre Beziehungen untereinander sowie die Bedeutung von Orten darstellen</p> <p>D2: mögliche Textaussagen mit eigenen Erfahrungen vergleichen zwischen wörtlich Gemeintem und möglicher Bedeutung in Texten unterscheiden</p> |
| <p>Inhalte: Literarische Texte Kinderbuch, Märchen, Gedicht (Lied), kurze erzählende Texte, dramatische Szene</p> | <p>Inhalte: Literarische Texte Gedicht, Fabel, Erzählung, Märchen</p> | <p>Inhalte: Literarische Texte Ballade, Sage, Kinder- und Jugendbuch</p> |
| <p>Inhalte: Texte in anderer medialer Form Bilderbuch, Bildergeschichte, Comic, Film, Hörspiel, Hörbuch</p> | <p>Inhalte: Texte in anderer medialer Form Website, Kinder-Radio oder TV-Sendung, Kurznachricht</p> | <p>Inhalte: Texte in anderer medialer Form Informationssendung, TV-Serie, Wiki, Online-Lexikon, E-Mail</p> |

| | | |
|---|---|---|
| <p>Konkretisierung der Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Märchen-Quiz • Bilderrätsel • Begriffe: Figur, Rolle, Kostüm, Requisit • Märchenstunde • szenische Gestaltung • Leseprojekte zu Bilderbüchern • Texte jeweiliger Textsorte zuordnen (Begriffsbildung) | <p>Konkretisierung der Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen von Ganzschriften • Rondell, Akrostichon • Leserolle, Lesetagebuch, Lesekiste • Leseprojekte/Lesebegleithefte • Texte jeweiliger Textsorte zuordnen (Begriffsbildung) | <p>Konkretisierung der Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen von Ganzschriften • Fragebögen • Freiarbeitshefte zur Texterschließung • Kreative Schreibansätze zu literarischen Texten • Lesetagebuch • szenische Gestaltung |
| <p>Formate der Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnisfragen • Wort-Bild-Zuordnung • Textabschnitte sortieren | <p>Formate der Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche Wiedergabe des Textes • Fragen zum Text • Textabschnitte sortieren | <p>Formate der Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nacherzählung • Fragen zum Text • Lesetagebuch • Buchvorstellung |

| |
|---|
| <p>Fächerverbindende und fachübergreifende Absprachen</p> <ul style="list-style-type: none"> • A-Klassen, B-Klassen: Erzähltag 1x im Jahr • B-Klassen: Anzahl der Leseprojekte festlegen; Fundus erarbeiten durch Austausch der Teams • C-Klassen: Zu Themen des gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichts werden literarische Werke bereitgestellt und in die fächerübergreifende Planung einbezogen; zeitgenössische und historische Figuren und Orte, zeitliche Epochen und Handlungszusammenhänge werden literarisch reflektiert. • C-Klassen: Zu ausgewählten Themen (z.B. Erfinder und ihre Erfindungen, Berlin – geteilte und wieder vereinte Stadt, ...) werden fächerverbindende Projekte geplant und das Lesen von Kinder- und Jugendromanen für die Auseinandersetzung mit dem Thema aufbereitet. |
|---|

Teil B:Kompetenzerwerb Basiscurriculum Medienbildung

- mediale Informationsquellen auswählen und nutzen
- Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeug nutzen (2.3.1 Informieren)
- eigene Gestaltungsprozesse mit unterschiedlichen Medien umsetzen (2.3.3. Präsentieren)

Teil B:Kompetenzerwerb Übergreifende Themen

- erweitern ihre Kenntnisse über die eigene Kultur und die anderer Menschen (3.9 Kulturelle Bildung)
- erwerben Wissen über die Vielfalt der Kulturen, Lebensweisen und Überzeugungen sowie Kompetenzen, die sie zur Orientierung und Teilhabe in einer demokratischen Gesellschaft befähigen. (3.2 Diversity)

2.10 Sach- und Gebrauchstexte erschließen

Teil A: Die Entwicklung der Sprach- und Medienkompetenz ist Basis für das Verstehen, die Verständigung und das Verständnis der Welt.

Teil B:Kompetenzerwerb Basiscurriculum Sprachbildung

- den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen (1.3.2)
- Texte verschiedener Art lesen und in andere Darstellungsformen übertragen (1.3.2)
- Informierende Texte unter Nutzung von Textmustern und – Bausteinen schreiben (1.3.4)

Teil C: Sach- und Gebrauchstexte erschließen

- 1) Merkmale von Sach-und Gebrauchstexten untersuchen
- 2) Informationen ermitteln und nutzen

| Jahrgangsstufe1/2 | Jahrgangsstufe3/4 | Jahrgangsstufe5/6 |
|---|---|---|
| <p>Standardbezug A1: Symbole vergleichen (z.B. Piktogramme, Emoticons) B1: verschiedene Sorten von Sach- und Gebrauchstexten unterscheiden (z.B. Rezept, Fahrplan, Kassenbon, Zeitungsartikel)</p> <p>A2: Informationen in einem Bild finden B2: explizit angegebene Informationen in einem Text benennen</p> | <p>Standardbezug C1: unterschiedlichen Sach- und Gebrauchstexten Merkmale zuordnen (z. B. Liste, Tabelle, Fließtext)</p> <p>C2: implizit enthaltene Informationen in einem Text darstellen B1, B2</p> | <p>Standardbezug D1: äußere Textmerkmale unter Nutzung von Fachbegriffen beschreiben (z. B. Überschrift, Absatz, Spalte, Zeile, Kreisdiagramm)</p> <p>D2: über den Text verstreute Informationen miteinander verknüpfen</p> |
| <p>Inhalte: Sach- und Gebrauchstexte Sachbuch, Anleitung, Kinderlexikon, Zeitschrift, Tabelle, persönlicher Brief, Liste</p> <p>Inhalte: Texte in anderer medialer Form Bilderbuch, Bildergeschichte, Comic, Film, Hörspiel, Hörbuch</p> | <p>Inhalte: Sach- und Gebrauchstexte Beschreibung, (Stadt-, Zeit-, Fahr-) Plan, Diagramm; Interview</p> <p>Inhalte: Texte in anderer medialer Form Website, Kinder-Radio oder TV-Sendung, Kurznachricht</p> | <p>Inhalte: Sach- und Gebrauchstexte Interview, Zeitung Grafik</p> <p>Inhalte: Texte in anderer medialer Form Informationssendung, TV-Serie, Wiki, Online-Lexikon, E-Mail</p> |

| | | |
|---|---|--|
| <p>Konkretisierung der Inhalte Methoden/Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bild-Wort/Satz-Zuordnung • Inhaltsverzeichnis • Sachtexte als Lese- und Abschreibübung (Karteikarten im Spinnenheft) • außerschulische Anlässe nutzen • Sachkartei (z.B. Logico) • Texte jeweiliger Textsorte zuordnen (Begriffsbildung) | <p>Konkretisierung der Inhalte Methoden/Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationssuche • Textstellen markieren • Fragen und Nachschlagen • Steckbrief schreiben (SU) • Plakate erstellen • Sachvortrag • Sachkartei (z.B. Logico) • Texte jeweiliger Textsorte zuordnen (Begriffsbildung) | <p>Konkretisierung der Inhalte Methoden/Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagramme und Tabellen erstellen • Vorgangsbeschreibung (Rezept, Anleitung, Versuchsprotokoll) • Sachkartei • Freiarbeitsmaterial |
| <p>Formate der Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnisfragen • Wort-Bild-Zuordnung | <p>Formate der Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zum Text beantworten • Leseverständnistests • Plakaterstellung • Sachvortrag | <p>Formate der Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zum Text beantworten • Leseverständnistests • Kurzvorträge |

| |
|---|
| <p>Fächerverbindende und fachübergreifende Absprachen</p> <ul style="list-style-type: none"> • B-Klassen: Sachtexte lesen und schreiben in SU-Themen eingebunden • C-Klassen: Sachtexte lesen und schreiben im epochalen Unterricht (Nawi, GeWi) • Lesekisten zu Sachthemen aus der Bücherei am Luisenbad |
|---|

Teil B:Kompetenzerwerb Basiscurriculum Medienbildung

- mediale Informationsquellen auswählen und nutzen
- Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeug nutzen (2.3.1 Informieren)
- eigene Gestaltungsprozesse mit unterschiedlichen Medien umsetzen (2.3.3. Präsentieren)

Teil B:Kompetenzerwerb Übergreifende Themen

- erweitern ihre Kenntnisse über die eigene Kultur und die anderer Menschen (3.9 Kulturelle Bildung)
- erwerben Wissen über die Vielfalt der Kulturen, Lebensweisen und Überzeugungen sowie Kompetenzen, die sie zur Orientierung und Teilhabe in einer demokratischen Gesellschaft befähigen. (3.2 Diversity)

2.11 Texte in anderer medialer Form erschließen

Teil A: Die Entwicklung der Sprach- und Medienkompetenz ist Basis für das Verstehen, die Verständigung und das Verständnis der Welt.

Teil B: Kompetenzerwerb Basiscurriculum Sprachbildung

- Einzelinformation aus medial vermittelten Texten (z.B. Hörbuch, Film) aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben (1.3.1)
- Texte verschiedener Art lesen und in andere Darstellungsformen übertragen (1.3.2)

Teil C: Sach- und Gebrauchstexte erschließen

- 3) Filme, Hörtexte, Inszenierungen u. Ä. untersuchen
- 4) Sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen

| Jahrgangsstufe 1/2 | Jahrgangsstufe 3/4 | Jahrgangsstufe 5/6 |
|--|---|--|
| <p>Standardbezug A1: Filme, Bilder, Geräusche, Musik und Hörtexte voneinander unterscheiden B1: Filmen, Bildern, Geräuschen, Musik und Hörtexten Merkmale zuordnen</p> <p>A2: über eigene (Vor-)Lese- und Medienerfahrungen sprechen B2: eigene Lese- und Medieninteressen beschreiben</p> | <p>Standardbezug C1: die Figurengestaltung in Texten unterschiedlicher medialer Formen beschreiben</p> <p>C2: eigene Lese- und Medienerfahrungen sowie Lese- und Medieninteressen (bevorzugte Genres, mediale Angebote, Themen, Autorinnen/Autoren) beschreiben und bewerten B1, B2</p> | <p>Standardbezug D1: mediale Gestaltungsmittel beschreiben (z. B. Musik, Farben, Bilder)</p> <p>D2: eigene Lese- und Medienerfahrungen sowie Lese- und Medieninteressen (bevorzugte Genres, mediale Angebote, Themen, Autorinnen/Autoren) beschreiben und bewerten</p> |

| | | |
|---|--|--|
| <p>Inhalte: Sach- und Gebrauchstexte Sachbuch, Anleitung, Kinderlexikon, Zeitschrift, Tabelle, persönlicher Brief, Liste</p> <p>Inhalte: Literarische Texte Kinderbuch, Märchen, Gedicht (Lied), kurze erzählende Texte, dramatische Szene</p> <p>Inhalte: Texte in anderer medialer Form Bilderbuch, Bildergeschichte, Comic, Film, Hörspiel, Hörbuch</p> | <p>Inhalte: Sach- und Gebrauchstexte Beschreibung, (Stadt-, Zeit-, Fahr-) Plan, Diagramm</p> <p>Inhalte: Literarische Texte Gedicht, Fabel, Erzählung, Märchen</p> <p>Inhalte: Texte in anderer medialer Form Website, Kinder-Radio oder TV-Sendung, Kurznachricht</p> | <p>Inhalte: Sach- und Gebrauchstexte Interview, Zeitung Grafik</p> <p>Inhalte: Literarische Texte Ballade, Sage, Kinder- und Jugendbuch</p> <p>Inhalte: Texte in anderer medialer Form Informationssendung, TV-Serie, Wiki, Online-Lexikon, E-Mail</p> |
| <p>Konkretisierung der Inhalte Methoden/Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörspiel hören/erstellen • Lesevortrag des Lehrers + Fragen zum Inhalt • Umfrage-/Interview zu Medienkonsum <ul style="list-style-type: none"> • Kino- und Theateraufführungen | <p>Konkretisierung der Inhalte Methoden/Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörspiel hören/erstellen • Lesevortrag des Lehrers + Fragen zum Inhalt • Umfrage-/Interview zu Medienkonsum • Vera 3 – 2016, 2018 (Hören und Verstehen) als Übung; Schubi-Material zum Hörverstehen • Kino- und Theateraufführungen mit anschließender Interpretation • Radiojojo (Pankstr.) | <p>Konkretisierung der Inhalte Methoden/Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • literarischen Text in ein Hörspiel umwandeln • Buchvorstellung • Berichte über eigene Film-/ Theaterbesuch • Umfrage-/Interview zu Medienkonsum • Kino- und Theateraufführungen mit anschließender Interpretation • Schülerzeitung • Radiojojo (Pankstr.) |

Formate der Leistungsbewertung

- Verständnisfragen

Formate der Leistungsbewertung

- Bewertung einer Buchvorstellung
- Hörverständnistests
- Lapbook

Formate der Leistungsbewertung

- Bewertung einer Präsentation (Buchvorstellung/Hörspiel/PPP etc.)
- Lapbook zu Ganzschrift (Material bei Fr. Völker)

Fächerverbindende und fachübergreifende Absprachen

- A-Klassen, B-Klassen: Hörspiel, Kino- oder Theaterbesuch zum Leseprojekt
- B-Klassen: Vera 3 – 2016, 2018 (Hören und Verstehen) als Übung durchführen
- C-Klassen: Lesevortrag der Lehrperson mit Quizfragen erarbeiten
- Bibliotheksbesuch der Bücherei am Luisenbad 1x im Schuljahr (z.B. Bilderbuchkino, Bibliotheksführung, Recherche vor Ort; Luisenbadführung)

Teil B:Kompetenzerwerb Basiscurriculum Medienbildung

- Medienlandschaft in ihren Grundzügen beschreiben (Kommunizieren 2.3.2)
- eigene Gestaltungsprozesse mit unterschiedlichen Medien umsetzen (2.3.3. Präsentieren)
- mit Hilfestellung eigene Medienprodukte einzeln oder in der Gruppe herstellen (2.3.4 Produzieren)
- das altersgemäße Medienangebot beschreiben (2.3.5 Analysieren)
- Merkmale; Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Genres vergleichen und bewerten(2.3.5 Analysieren)
- Bedeutung von Medienangeboten für ihren Alltag beschreiben
- Chancen und Risiken des eigenen und fremden Medienkonsums diskutieren (Reflektieren 2.3.6)

Teil B:Kompetenzerwerb Übergreifende Themen

- erweitern ihre Kenntnisse über die eigene Kultur und die anderer Menschen (3.9 Kulturelle Bildung)
- erwerben Wissen über die Vielfalt der Kulturen, Lebensweisen und Überzeugungen sowie Kompetenzen, die sie zur Orientierung und Teilhabe in einer demokratischen Gesellschaft befähigen. (3.2 Diversity)

Je nach Themenauswahl =>

- (3.2 Demokratieerziehung),
- (3.4 Gesundheitsförderung und Suchtprävention)
- (3.5 Gewaltprävention)
- (3.6 Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter)

Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln

2.12 Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen

Teil A: Die Entwicklung der Sprach- und Medienkompetenz ist Basis für das Verstehen, die Verständigung und das Verständnis der Welt.

Teil B: Kompetenzerwerb Basiscurriculum Sprachbildung

- Fachwortschatz Grammatik kennen, verstehen und nutzen (1.3.6)
- Wörter zerlegen und bilden aus Stamm, Präfix, Suffix (1.3.6)
- die Bedeutung von Wörtern erklären aufgrund von Wortbildungsmustern (1.3.6)
- Mehrsprachigkeit nutzen, Wörter und Formulierungen in verschiedenen Sprachen nutzen und vergleichen (1.3.6)

Teil C: Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen (2.12)

1. Möglichkeiten der Wortbildung
2. Bedeutungen untersuchen und reflektieren
3. Leistung von Wortarten untersuchen
4. Möglichkeiten der Satzbildung nutzen
5. Satzglieder und Sätze untersuchen
6. Zeitliche Abfolgen u. grammat. Tempora untersuchen und

Jahrgangsstufe1/2

Jahrgangsstufe3/4

Jahrgangsstufe5/6

Standardbezug

A1: Silben zu einem Wort ergänzen
B1: zusammengesetzte Wörter bilden

A2: die Bedeutung ähnlich klingender Wörter unterscheiden

B2: die Bedeutung zusammengesetzter Wörter erklären

A3: Nomen im Singular und Plural bilden

B3: Nomen, Verben, Adjektive unterscheiden

A4: Frage- und Aussagesätze unterscheiden und bilden

B4: Hauptsätze mit Verbkammer bilden

A5: auf W-Fragen eine Antwort formulieren

B5: Zeit- und Ortsangaben mithilfe von Fragen ermitteln

A6: Verben in der passenden Personalform bilden (Kongruenz von Subjekt und Prädikat)

B6: verschieden Tempora von Verben unterscheiden

Standardbezug

C1: Wörter mit Wortbausteinen (Präfix und Suffix) verändern

C2: Wortfamilien und Wortfelder zusammenstellen

C3: verschiedene Proben zur Bestimmung von Wortarten nutzen

C4: Sätze umstellen

C5: Subjekt, Prädikat (einteilig, mehrteilig) und Ergänzungen als Satzglieder identifizieren

C6: zeitliche Abfolgen mit passenden Konjunktionen bzw. Adverbien darstellen

B1, B2, B3, B4, B5, B6

Standardbezug

D1: Wörter in ihre Wortbausteine (Wortstamm, Präfix, Suffix) zerlegen und Varianten der Wortbildung erproben

D2: die Bedeutung wenig geläufiger Wörter und Formulierungen erklären

D3: Nominalisierungen anhand von Nomensignalen identifizieren

D4: Haupt- und Nebensätze mit stimmigen Konjunktionen verknüpfen

D5: Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Objekt, Adverbialbestimmung) unterscheiden

D6: finite Verbformen im Aktiv in unterschiedlichen Tempora identifizieren

Inhalte

Struktur und Wirkung von Sprache:

- Einfacher Grundwortschatz
- Laut, Buchstabe, Silbe, Wort, Satz, Text
- Nomen, Verben, Adjektive (Groß-, Kleinschreibung)
- bestimmter und unbestimmter Artikel
- Singular, Plural
- Aussage-, Frage-, Aufforderungs-, Ausrufesätze; Satzschlusszeichen

Inhalte

Struktur und Wirkung von Sprache:

- Erweiterter Grundwortschatz
- Nomen, Verben, Adjektive, Artikel, Personalpronomen, Präpositionen
- Wortartenproben (Steigerungsformen, Grund- und Personalformen)
- Umstellprobe; Subjekt, Prädikat; Zeit- und Ortsangaben
- Präfix, Suffix
- Wortfamilie, Wortfeld
- Verkleinerungsformen
- Wörtliche Rede
- Präsens, Präteritum

Inhalte

Struktur und Wirkung von Sprache:

- Wortarten, Satzarten, Wortbildung
- Wörtliche Rede
- Satzglieder
- Zeitformen (Präsens, Perfekt, Präteritum, Futur)
- Satzgefüge

Konkretisierung der Inhalte / Material

- s.o.
- Wort/Satz des Tages, der Woche, Wörterpass
- Bewegungsspiele zu Verben
- Fühlbox,- spiel zu Adjektiven
- Schüttelwörter, -sätze

- selbst erstellte Wortartenhefte
- Montessori-Wortartensymbole
- Freiarbeitsmaterialien
- AH Rechtschreiben 1 Jandorf
- LOGICO
- AH Rechtschreiben 1/2

Konkretisierung der Inhalte / Material

- s.o.
- Satz des Tages, der Woche, Wörterpass
- Sätze umstellen, verlängern, verkürzen
- Schüttelsätze
- Viersatzgeschichten

- selbst erstellte Wortartenhefte
- Montessori-Wortartensymbole
- Freiarbeitsmaterialien
- Übungsheft zum Sätze schreiben
- Schmunzelsätze-Heft
- LOGICO
- AH Rechtschreiben 2/3/4 Jandorf
- Verkleinerungsformen und Präteritum im Rahmen von Märchen bearbeiten

Konkretisierung der Inhalte / Material

- s.o.
- *Der geheimnisvolle Satz* zu Sachthemen
- Alternative Hinführung zur Großschreibung (Nominalisierung und Nomen)

- selbst erstellte Hefte zu grammatischen Schwerpunkten
- Montessori-Wortartensymbole
- Freiarbeitsmaterialien
- Leßman-Kartei
- LOGICO
- AH Rechtschreiben 4 Jandorf
- AH Stratego 5-7 Westermann

Formate der Leistungsbewertung

- Konfetti-Kompetenztests-Sammlung

Formate der Leistungsbewertung

- Schulinterner Kompetenztest in Klasse 3:
Sätze schreiben fakultativ
- Tests und Teil der Klassenarbeit

Formate der Leistungsbewertung

- Klassenarbeiten und Tests zu grammatischen Schwerpunkten
- Bewertung der Grammatik-Hefte

Fächerverbindende und fachübergreifende Absprachen

- Wörtliche Rede üben beim Texte verfassen (z.B. Fabeln, Märchen, Bildergeschichten)
- epochaler Unterricht

Teil B:Kompetenzerwerb Basiscurriculum Medienbildung

- evtl. Selbstlernprogramm für PC nutzen

Teil B:Kompetenzerwerb Übergreifende Themen

- vergleichende Betrachtungen von sprachlichen Phänomenen (3.8 Interkulturelle Bildung und Erziehung, 3.10 Diversity)

Teil B:Kompetenzerwerb Basiscurriculum Sprachbildung

- Wörter (z.B. Zahlwörter, Operatoren) und Formulierungen in verschiedenen Sprachen (Herkunftssprachen, gelernte Fremdsprachen, Regionalsprachen) nutzen
- Alltagssprachliche und bildungssprachliche Formulierungen situationsgemäß anwenden

Teil C: Sprachbewusst handeln (2.13)

- 1) Wortschatz entwickeln und Redemittel/Textbausteine nutzen
- 2) Mehrsprachigkeit reflektieren und nutzen

Jahrgangsstufe1/2

Jahrgangsstufe3/4

Jahrgangsstufe5/6

| | | |
|---|---|--|
| <p>Standardbezug A1: Redemittel typischer Alltagssituationen in Rollenspielen verwenden (z.B. Einkauf, Arztbesuch) B1: Wörter des einfachen Grundwortschatzes 1/2 verwenden; mit geeigneten Redemitteln / Textbausteinen Fragen und Rückfragen stellen</p> <p>A2/B2: Wörter des Grundwortschatzes und gebräuchliche Wendungen in verschiedenen Sprachen (Herkunftssprachen, Sprachvarietäten und Regionalsprachen) vergleichen</p> | <p>Standardbezug C1: Wörter des erweiterten Grundwortschatzes 3/4 verwenden; mit geeigneten Redemitteln/Textbausteinen Zustimmung, Zweifel oder Ablehnung gegenüber Äußerungen anderer signalisieren</p> <p>C2: Wörter (z.B. Zahlwörter, Operatoren), gebräuchliche Wendungen in verschiedenen Sprachen (Herkunftssprachen, Sprachvarietäten und Regionalsprachen) vergleichen und nutzen B1, B2</p> | <p>Standardbezug D1: sich mit geeigneten Redemitteln in ein Gespräch einbringen, die eigene Meinung vertreten und begründen</p> <p>D2: Wörter (z.B. Zahlwörter, Operatoren), gebräuchliche Wendungen in verschiedenen Sprachen (Herkunftssprachen, Sprachvarietäten und Regionalsprachen) vergleichen und nutzen</p> |
| <p>Inhalte: Gesprächsformen/Redebeiträge: Anliegen, kurzer Vortrag</p> | <p>Inhalte: Gesprächsformen/Redebeiträge: Meinungsäußerung, Vortrag</p> | <p>Inhalte: Gesprächsformen/Redebeiträge: Diskussion, Interview, Präsentation Fremdwörter</p> |
| <p>Konkretisierung der Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenrat, • soziales Lernen; Stopp-Regel einüben im Rollenspiel mit Formulierungsmustern • mehrsprachige Rituale (z.B. Begrüßungslied) | <p>Konkretisierung der Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenrat, • soziales Lernen; Stopp-Regel einüben im Rollenspiel mit Formulierungsmustern • Feedback bei Buchvorstellung, Referat, Vortrag | <p>Konkretisierung der Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenrat, • soziales Lernen; Stopp-Regel einüben im Rollenspiel mit Formulierungsmustern • Feedback bei Buchvorstellung, Referat, Vortrag |
| <p>Formate der Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnisfragen | <p>Formate der Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • | <p>Formate der Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • |

Fächerverbindende und fachübergreifende Absprachen

- regelmäßige Projekttag zum sozialen Lernen
-

Teil B:Kompetenzerwerb Basiscurriculum Medienbildung

- mediale Informationsquellen auswählen und nutzen

Teil B:Kompetenzerwerb Übergreifende Themen

- erweitern ihre Kenntnisse über die eigene Kultur und die anderer Menschen (3.9 Kulturelle Bildung)
- erwerben Wissen über die Vielfalt der Kulturen, Lebensweisen und Überzeugungen sowie Kompetenzen, die sie zur Orientierung und Teilhabe in einer demokratischen Gesellschaft befähigen. (3.2 Diversity)

Anhang

Zvi Penner - Lernweg im Bereich Richtig schreiben